



→ **TREXpert**

Hätten Sies gewusst?

Die zu prüfende Hund AG hat die Jahresrechnung bereits nach dem neuen Rechnungslegungsrecht erstellt. Gemäss vorgängig zugesendeter Bilanz weist die Hund AG folgende Werte auf (in TCHF).

Aktiven	31.12.2014	Passiven	31.12.2014
Flüssige Mittel	124	Kurzfristiges Fremdkapital	1655
Forderungen	482	Aktienkapital	150
Vorräte	344	Gesetzliche Gewinnreserve	20
Anlagevermögen	996	Jahresgewinn	121
Bilanzsumme	1946	Bilanzsumme	1946

Gemäss vorliegender Gewinnverwendung sehen die Aktionäre der Hund AG eine Dividende von 150 000 CHF vor. Die Statuten sehen keine Zuweisung an Reserven vor.

Aufgabe 1

Welche üblichen bedeutsamen Risiken kommen für die Position «Eigenkapital» vor?

Lösung

- Gewinnverwendung ist nicht vollständig erfasst
- Gewinnverwendung ist nicht richtig erfasst
- Die Darstellung der einzelnen Positionen stimmt nicht mit dem Gesetz überein
- Eigene Aktien sind nicht separat ausgewiesen
- Reserven für eigene Aktien sind nicht korrekt berechnet
- Gewinnverwendung stimmt nicht mit GV-Beschluss überein
- Gewinn stimmt nicht mit ER überein

Aufgabe 2

Welche empfohlenen Prüfungshandlungen sind gemäss SER für die Position «Eigenkapital» vorgesehen?

Lösung

- Abstimmung des Grundkapitals mit den gültigen Statuten
- Abstimmung des Grundkapitals mit dem Handelsregisterauszug
- Abstimmung der Reserven mit der Jahresrechnung des Vorjahres
- Abstimmung der Reserven mit dem GV-Protokoll
- Abstimmung des Bilanzgewinns mit der Jahresrechnung des Vorjahres
- Abstimmung des Bilanzgewinns mit dem GV-Protokoll
- Beurteilung des Antrags über die Verwendung des Bilanzgewinns

Aufgabe 3

Gemäss Art. 729a Abs. 1 Ziff. 2 OR ist die Prüfung des Antrags über die Verwendung des Bilanzgewinns ausdrücklich zu prüfen. Welche Prüfungshandlungen in Bezug auf die Verwendung des Bilanzgewinns nehmen Sie vor?

Lösung

- Beurteilung der Fortführungsfähigkeit und Liquidität
- Prüfen der Auswirkungen auf die Berichterstattung
- Zuweisung der allgemeinen gesetzlichen Gewinnreserve
- Dividende übersteigt Bilanzgewinn

Aufgabe 4

Wie sollte die Gewinnverwendung bei der Hund AG aussehen, damit diese gesetzeskonform ist und trotzdem die maximal mögliche Dividende ausgeschüttet werden kann?

Lösung

Jahresgewinn	CHF	121 000
– Zuweisung allg. gesetzliche Reserve	CHF	6 000
– Grunddividende (5 % AK 150)	CHF	8 000
– Superdividende	CHF	95 000
– 2. Zuweisung 10 % Superdividende	CHF	10 000
Gewinnvortrag	CHF	2 000

Aufgabe 5

Variante: Das Eigenkapital der Hund AG ist wie folgt ausgewiesen:

Aktienkapital	TCHF	150
Gesetzliche Gewinnreserve	TCHF	120
Jahresgewinn	TCHF	21

Was müsste beachtet werden, wenn eine Dividende von TCHF 60 ausgeschüttet würde?

Lösung

Grundsätzlich sind die gesetzlichen Reserven nicht den freien und damit den ausschüttbaren Reserven zuzurechnen. Art. 671 Abs. 3 OR sieht vor, dass die gesetzliche Reserve als freie Reserve betrachtet werden darf, sofern diese die Hälfte des Aktienkapitals übersteigt. Allerdings muss die Generalversammlung die Umbuchung in die freien Reserven genehmigen, da nur Gewinne aus dem Bilanzgewinn ausgeschüttet werden dürfen.

Aufgabe 6

Der periodenfremde Erfolg wird als eine Position ausgewiesen und beträgt in der aktuellen Jahresrechnung TCHF 120. Welche Prüfungshandlungen in Bezug auf den periodenfremden Erfolg der Hund AG nehmen Sie vor?

Lösung

- Ausweis im Anhang
- Vergleich mit dem Vorjahr
- Befragung über die Gründe der wesentlichen Abweichung zum Vorjahr
- Durchsicht des Kontos auf hohe Beträge
- Durchsicht des Kontos auf ungewöhnliche Beträge
- Abstimmung der Posten mit Belegen
- Steuerliche Konsequenzen abwägen

→ **Ihr Weiterbildungsinstitut:**

STS Schweizerische Treuhänder Schule AG
 Josefstrasse 53, 8005 Zürich, Telefon 043 333 36 66
 Fax 043 333 36 67, info@sts.edu, www.sts.edu